



„**Wahre Gefühle**“ lautete der Titel einer Modenschau der Pforzheimer Designerin Eva Vogt.

Foto: privat

## Ein modisches Gesamtkunstwerk

Keine herkömmliche Modenschau wollte Mode-Designerin Eva Vogt für die Besucher gestalten. Den passenden Rahmen bildeten die großzügigen Räume des Kultursalons von Fatma Er und Bernd E. Gall im Kollmar&Jourdan-Gebäude. Die Präsentation „Wahre Gefühle“ sei „ein Gesamtkunstwerk“ gewesen, urteilte denn auch Galeristin Uta Dingethal – „auf sehr hohem Niveau“.

Eva Vogt spielt mit den menschlichen Sinneswahrnehmungen. Wie sie erklärt, werden Produkte durch ihren Kontext definiert. Wenn der Kontext geändert wird, ändert sich auch das Produkt. Dies bewies sie mit vier verschiedenen Beispielen. Besonderes Highlight waren „Rocktaschen“: Miniröcke, die über der Hose getragen werden und sich unerwar-

tet durch raffinierte Umgestaltung zu Taschen verwandeln können. Oder klassisch anmutende Outfits für jeden Anlass, die sich durch die entsprechende Kombination mit Überkleidern in elegant-avantgardistische Abendroben verwandeln.

Die Show war im wahrsten Sinne des Wortes unterstrichen mit Texten der Designerin, die einen philosophischen Unterbau für die Präsentation lieferten. So beispielsweise beim Thema „Enthemd“, ein Spiel mit Details des Herrenhemdes.

Auch der „gute Geschmack“ der Zuschauer wurde angetestet: Mit dem Servieren von blau gefärbtem Käsekuchen forderte die Designerin das Publikum auf, sich selbst zu testen, ob das Blaue „gelb“ genug schmeckt.